

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Babette DEICHA, Beckagässli 10, Vaduz, zum 88. Geburtstag

Dir. Adolf HEMMERLE, Lettstrasse 28, Vaduz, zum 86. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Dr. Christoph Wanger, Schaan 232 77 22

FBP

Lust auf eine Partie Bowling?

MAUREN – Die Junge FBP Mauren lädt am Freitag, den 30. September alle jungen Leute, im Alter von 16 bis 25 Jahren, herzlich zu einem Bowlingabend ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Café Matt in Mauren. Wer sich schon jetzt auf ein paar Strikes or Spares freut, möge sich bitte bis spätestens 27. September unter der Telefonnummer 078 757 91 18 oder per E-Mail an daniel_estermann@hotmail.com anmelden. Die Junge FBP Mauren freut sich auf eine gemütliche Partie. (PD)

FBP Schaan besucht das Theater am Kirchplatz

SCHAAN – Das Theater am Kirchplatz wird saniert, umgebaut und modernisiert. Das neue Foyer besticht durch Form und Gestaltung. Im Theater werden die Stühle bequemer, die Beinfreiheit wird grösser und die Technik wird auf zeitgemässen Stand gebracht: Mehr Komfort für die Besucherinnen und Besucher, aber auch mehr Komfort für die Künstlerschar ist angesagt.

LOKALTERMIN

Wenn die FBP am 29. September zum Lokaltermin lädt, werden die Arbeiten schon weit vorangeschritten sein. Nutzen Sie diese Gelegenheit. Besuchen Sie mit uns die neuen Räumlichkeiten und lassen Sie sich die technischen Einrichtungen von kompetenter Seite erklären. Also, bitte vormerken: Donnerstag, 29. September um 19 Uhr: Lokaltermin im Theater am Kirchplatz. (PD)

KURSE

Nussgipfel backen leicht gemacht

RUGGELL – Nussgipfel backen ist ganz einfach. Besonders, wenn man die Tricks einer erfahrenen Bäckerin übernehmen darf. Der Kurs 171 unter der Leitung von Agnes Wolfinger beginnt am Montag, 17. Oktober, um 14 Uhr in den Sportanlagen Widau in Ruggell. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Arbeiten mit PDF

BALZERS – Zielgruppe: Windows-Anwender, die Dokumente, Broschüren, Tabellen oder Präsentationen erstellen möchten, dass diese auch in digitaler Form lesbar sind. Kursziel: Täglich werden PDF-Dokumente per E-Mail versendet. Aber wissen Sie wirklich, wie und mit welchen Einstellungen professionelle PDF-Dokumente erstellt und verwaltet werden? Ausserdem lernen Sie an diesem Kurs PDF-Dokumente aus verschiedenen Office-Anwendungen zusammenzustellen und Formulare zu entwerfen. Der Kurs zeigt den optimalen Umgang mit einem der wichtigsten Datenformate der Neuzeit auf. Der Kurs 455 beginnt am Montag, 10. Oktober bei der Marvo AG in Balzers. Anmeldung bei der Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

«In konstruktivem Rahmen»**Dialog mit Vertretern der Parlamentarischen Versammlung des Europarates**

VADUZ – Das erste von zwei geplanten Dialoggesprächen zwischen einer Parlamentarierdelegation des Europarates und liechtensteinischen Vertretern fand gestern in Vaduz nach übereinstimmenden Angaben beider Seiten «in konstruktivem Rahmen» statt.

• Martin Fremmett

Ziel des Dialogs ist, mit dem Landtag und verschiedenen Gruppierungen die Verfassungs- und politischen Praxen des Landes nach dem Inkrafttreten der neuen Verfassung zu diskutieren. Die Verfassung selbst oder die Art der Verfassungsänderung ist nicht Gegenstand der Gespräche. Es wurde vereinbart, über das Ergebnis der Gespräche bis nach der Behandlung im Büro der Parlamentarischen Versammlung des Europarates Stillschweigen zu bewahren.

Delegation des Europarates

Die Parlamentarierdelegation des Europarates wird vom Luxemburger Marcel Glesener geleitet. Weitere Mitglieder sind Abdülkadir Ates (Türkei), Mats Einarsson (Schweden), André Kvakkestad (Norwegen), Azim Mollazade (Aserbaidschan) sowie Katrin Saks (Estland). Die Delegation wird zudem von Delegationssekretär Horst Schade begleitet. Die liechtensteinische Parlamentarierkommission wird von Landtagspräsident Klaus Wanger (FBP) angeführt. Weitere Mitglieder sind Landtagsvizepräsident Ivo Klein (VU), die beiden Fraktionssprecher Markus Büchel



Die Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarates mit dem Vorsitzenden Marcel Glesener (3.v.l. vorne) und die Landtagsdelegation mit Landtagspräsident Klaus Wanger (4.v.l.) gestern in Vaduz.

(FBP) und Paul Vogt (FL) sowie der Abgeordnete Gebhard Negele (VU).

«Sehr fürstlich empfangen»

Gegenüber Radio Liechtenstein äusserten sich gestern Vertreter beider Seiten positiv zum Dialogklima. Marcel Glesener, Vorsitzender der Europaratsdelegation: «Wir wurden sehr fürstlich empfangen, alles war sehr gut organisiert. Die Gespräche wurden sehr konstruktiv geführt. Natürlich gibt es verschiedene Auffassungen, aber das ist ja in einer parlamentarischen Demo-

kratie auch gut so.» Landtagspräsident Klaus Wanger pflichtete den Aussagen Gleseners bei: «Es war keineswegs ein Monolog der einen oder anderen Seite. Es wurde über verschiedene Punkte gesprochen, und natürlich wurde vor allem von Seiten der Kommission des Europarates das eine und andere Mal nachgefragt.»

«Kein Zweifel»

Nach Aussage von Paul Vogt (FL) wurde «sehr engagiert und kontrovers diskutiert», ohne dass die Stimmung hitzig zu werden

drohte: «Es blieb immer in erträglichem Rahmen.» Landtagsvizepräsident Ivo Klein bemerkte: «Liechtenstein war vor dieser Verfassungsabstimmung eine Demokratie und ist es nach wie vor. Nach dieser Verfassungsänderung sind keine solchen Änderungen eingetreten, die daran zweifeln lassen.»

Eventuell zweites Gespräch

Die erste Gesprächsrunde in Vaduz wird heute abgeschlossen. Ein zweites Dialoggespräch wird allenfalls vom 24. bis 26. Januar 2006 in Strassburg stattfinden.

«Sprachenerwerb fördern»**Freiwilliges 10. Schuljahr feiert den Europäischen Tag der Sprachen**

SCHAAN – Aus der Euphorie des Europäischen Jahres der Sprachen 2001 entstanden, soll der Europäische Tag der Sprachen seither jedes Jahr am 28. September Menschen zur Auseinandersetzung mit Fremdsprachen anregen. Bereits zum fünften Mal feierte gestern das Freiwillige 10. Schuljahr in Schaan dieses Ereignis.

• Martin Hasler

Auf dem Programm stand zu Beginn eine Einstimmung auf den Aktionstag, welche von ungarischer Klaviermusik umrahmt wurde. Als Begrüssung wünschten einige Schüler den Anwesenden in 13 verschiedenen Sprachen einen schönen Tag und erzählten ein wenig über sich. Dabei wurde aufgezeigt, wie gross die Mannigfaltigkeit von verschiedenen Sprachen und Kulturen schon an einer kleinen Schule wie St. Elisabeth ist.

Wichtige Schlüsselkompetenz

Waltraud Schönenberger, Lehrerin am Freiwilligen 10. Schuljahr und Organisatorin des Sprachtages an ihrer Schule, begrüsst die Anwesenden schliesslich ihrerseits. Sie hob die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen als eine «Schlüsselkompetenz» hervor und betonte, dass diese der Verständigung zwischen verschiedenen Menschen und Kulturen dienen: «Eine neue Sprache bedeutet eine neue Welt. Deshalb sollten wir die Sprach-



Musiklehrer Attila Nemeth begrüsst die Anwesenden auf Ungarisch zum Europäischen Tag der Sprachen. Kleines Bild: Waltraud Schönenberger, Lehrerin am Freiwilligen 10. Schuljahr und Organisatorin des Aktionstages.

vielfalt bewahren und den Sprachenerwerb fördern.»

«Geniesst Sprachen»

Gaudenz Ambühl, Schulleiter des Freiwilligen 10. Schuljahres, berichtete anschliessend von seinen persönlichen Erfahrungen mit Fremdsprachen. Er zeigte auf, wie das Erlernen einer neuen Sprache am Anfang oft mit Schwierigkeiten verbunden sein kann, bekräftigte jedoch, dass sich die Mühe auf jeden Fall lohnt, wie er im Verlauf seines Lebens selbst herausgefunden hat. So sei ein Auslandsjahr in Paris und London für ihn «das

schönste Jahr» überhaupt gewesen. «Geniesst Sprachen und lernst von Kulturen», rief er die Schüler auf und schloss mit dem Wunsch: «Ich hoffe, dass ihr den Schritt zum Erlernen neuer Sprachen macht und diese als Bereicherung seht.»

Degustationen und Workshops

Im Anschluss hatten die Schüler die Möglichkeit, in zwei einstündigen Lektionen Sprachen wie Polnisch, Spanisch oder Swahili zu degustieren. Elena Büchel zum Beispiel gewährte ihren Schülern einen Einblick in das Russische. Sie gab ihnen allgemeine Informationen

über Russland und seine Geschichte und konzentrierte sich dann vor allem darauf, das kyrillische Alphabet zu erläutern, welches zum Erlernen dieser schwierigen Sprache unerlässlich ist.

Im Anschluss an die Sprachdegustationen bekamen alle Schüler ein türkisches Mittagessen vom City Grill Vaduz serviert. Am Nachmittag hatten sie die Möglichkeit, fremde Kulturen in fünf verschiedenen Workshops zu erforschen – zur Auswahl standen unter anderem ein Moscheebesuch, ein Bauchtanzkurs sowie eine Einführung in die afrikanische Trommelkultur.